

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

letzten Folgerung durchgeführten Operationen ergeben denselben Schluß: „Sie müssen erlahmen, weil die an den Operationslinien festgelegten Feldtruppen nicht rechtzeitig durch rückwärtige Formationen freigemacht werden können.“

Die Bewaffnung wird nach völliger Ausrüstung mit S-Patronen<sup>1)</sup> eine gute sein, wenn die weitere Ausrüstung mit Maschinengewehren gegenüber den uns voraussichtlich feindlichen Armeen nicht zurückbleibt.

Über die Erhöhung der Beweglichkeit durch Verringerung des Gepädgewichts behalte ich mir besondere Vorschläge vor.

## II. Kavallerie<sup>2)</sup>.

Nach Aufstellung der letzten Regimenter des Quinquennats werden noch 7 Armeekorps außer dem Garde-Reserve-Korps selbst bei Aufgabe einer Kavallerie-Division für den Mobilmachungsfall<sup>3)</sup> über eine minderwertige Divisionskavallerie verfügen. Die Abstellung dieses Mangels muß einer späteren Zeit vorbehalten bleiben, aber nicht etwa, weil über ihn hinweggesehen werden darf, sondern weil der praktische Gesichtspunkt der „Möglichkeit“ nicht aufgegeben werden soll.

Der Erwägung stelle ich anheim, ob nicht einige der im Osten aufzustellenden Reserve-Regimenter nach dem Westen verlegt werden können. An die Stelle der Mannschaftstransporte nach dem Osten müßten Pferdetransporte nach dem Westen treten. Jedenfalls bedeutet der Mangel im Westen und der Überfluß im Osten eine große Erschwerung der Organisation der mobilen Armee ...<sup>4)</sup>.

## III. Feldartillerie<sup>5)</sup>.

Die fehlenden Regimenter und Brigadestäbe bei der 37. und 39. Division müssen aufgestellt werden. Die Grundsätze der Friedens- und Kriegsorganisation unterstützen diese Forderung. Den zweiten Divisionen des XX. und XXI. Armeekorps<sup>6)</sup> und dem Garde-Reserve-Korps müssen auch dann noch Reserve-Abteilungen zugeteilt werden, doch kann man sich damit bis auf weiteres abfinden.

An der Geschützzahl der Kanonen-Batterien ist festzuhalten. Abgesehen davon, daß eine Einteilung zu 4 Geschützen eine völlige Umorganisation mit unübersehbaren Folgen nach sich ziehen würde, halte ich 6 Geschütze trotz der theoretischen Gegenbeweise 4 Geschützen für überlegen. Die Gegenbeweise stützen sich darauf, daß 6 Geschütze mit Rohrrücklauf nicht ausgenutzt, schwerer geleitet und aufgestellt werden können. Die schwerere Leitung gebe ich zu. Aber die Schnelligkeit der Bedienung nimmt im Felde ab; es werden größere Materialverluste eintreten, besonders durch feindliche schwere Artillerie des Feldheeres, und die gleiche Geschützzahl in Batterien zu 4 wird eher mehr als weniger Raum beanspruchen. Der Hauptgrund, der die Anhänger der Batterien zu 4 mehr oder weniger beeinflusst hat, die französische

1) Text-Band S. 226.

2) Anhang S. 392.

3) Nach dem Mobilmachungsplan sollten elf Kavallerie-Divisionen (einschließlich der Garde-Kavallerie- und einer bayerischen Kavallerie-Division) aufgestellt werden.

4) Es folgen Ausführungen über Ausrüstung und Bekleidung der Kavallerie.

5) Anhang S. 393 ff.

6) Text-Band S. 75.